



Die Heilkraft der Natur

Die RupertusTherme vertraut auf die Kraft der umliegenden Bergwelt und ihre ureigenen Heilmittel. Alles dreht sich um AlpenSole, AlpenSalz und Laist. Sie bilden die Basis für ganzheitliche, gesunde Erholung und werden ergänzt durch Latschenkiefer, Enzian, Heilmoor und Honig.

Von der alpinen Natur bezieht die RupertusTherme ihren größten Schatz. Vollkommen reines AlpenSalz, von Menschenhand unberührt. Seit über 250 Millionen Jahren ruht es geschützt und verborgen im Berginneren. Bergquellwasser löst es ganz behutsam aus den Gesteinsschichten. So wird AlpenSalz zu AlpenSole, die in Bad Reichenhall auf natürliche Weise aus staatlich anerkannten Heilquellen sprudelt.

Salz auf der Haut

Die Bad Reichenhaller AlpenSole ist völlig naturbelassen. Sie enthält die Kraft und die wertvollen Stoffe des Urmeeres, wesentliche Spurenelemente und einen sehr hohen

Mineralstoffgehalt. Hinzu kommt eine besondere Zusammensetzung aus aktivierendem Kalzium, straffender Kieselsäure und energiespendendem Kalium.

AlpenSole wirkt vielfältig auf den Organismus: Sie stärkt das Immunsystem und beugt Erkältungen vor. Inhaliert wirkt sie positiv auf Atemwegserkrankungen. AlpenSole pflegt selbst trockene Haut, lockert Muskeln und Gelenke und kann Rückenschmerzen sowie orthopädisches Leiden lindern.

Von der Bad Reichenhaller Saline aus wird die AlpenSole direkt in die RupertusTherme geleitet und auf ihre Aktiv-, die Liegebecken und Dampfbäder verteilt. Auf AlpenSalz und AlpenSole setzt man auch im WellnessCenter der Erholungstherme und wendet sie für Bäder, Packungen, Peelings und Massagen an.

Gesunder Schlick

Laist nennt man im Salzbergbau Rückstände von Tonmineralien, die bei der Auslaugung der Salzlagerstätte (Haselgebirge) anfallen. Laist ist hochmineralisch und enthält alle wertvollen Wirkstoffe der Sole. In den Berchtesgadener Alpen ruht es in tiefsten Gesteinsschichten und wird vom Salzbergwerk Berchtesgaden exklusiv an die RupertusTherme Bad Reichenhall geliefert. Laist-Mineralsoleschlick wirkt entzündungshemmend, steigert den Stoffwechsel der Haut und stärkt so deren natürliche Widerstandskraft und Elastizität

Wohltuend und duftend

Die Bergkiefer wächst ausschließlich in Höhenlagen zwischen 1.000 m und 2.700 Metern. Aus ihren frischen Nadeln, Zweigspitzen und Ästen wird Latschenkiefernöl gewonnen. Es ist ein heilkräftiges ätherisches Öl, das würzig duftet, die Durchblutung fördert, hautpflegend wirkt und besonders wohltuend für Muskulatur und Gelenke ist. Im WellnessCenter der RupertusTherme wird es bei Anwendungen gerne mit AlpenSalz kombiniert.

Der tiefblau blühende Enzian ist eine typische Gebirgspflanze, die inzwischen recht selten geworden ist. Neben seiner stimulierenden Wirkung wird er auch für seinen kräftigenden und reinigenden Charakter geschätzt und bei AlpenSolebädern untergemischt. Zum Einsatz kommen im Wellnesscenter außerdem Blütenhonig aus dem Alpenland und Propolis-Extrakten sowie Heilmoor aus dem Salzburger Voralpenland. Es wirkt basisch harmonisierend, vitalisierend und durchblutungsfördernd.